

<u>Abteilung/FB</u>	<u>Datum</u>	<u>Status</u>
Fachbereich 10	03.02.2017	öffentlich

Az:

Beratungsfolge:

Ausschuss für Schule, Jugend und Sport

Sitzungsdatum:

09.02.2017

zur Kenntnisnahme

Spielplatzkonzept 2017

Beschlussvorschlag:

1. Das anliegende Spielplatzkonzept wird im Grundsatz anerkannt.
2. Die Mittel für die Erneuerung der abgängigen Spielgerätekombination an der VGS Schortens in Höhe von 30.000 Euro werden „frei“ gegeben und die Verwaltung beauftragt, die kurzfristige Auftragserteilung vorzubereiten.
3. Die Fraktionen beraten über die von der Verwaltung vorgeschlagenen weiteren Schritte für das Jahr 2017. Eine abschließende Entscheidung wird in der nächsten Sitzung getroffen.
4. Parallel arbeitet die Verwaltung Vorschläge zur Neugestaltung in den Bereichen „naturnah“ und „teil-inklusiv“ aus.

Begründung:

Die Verwaltung hat entsprechend dem Beschluss des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses vom 21.06.2016 das anliegende Spielplatzkonzept erarbeitet. Hierzu hat es eine erste Elternbeteiligung am 31.01.2017 gegeben. Die Mitglieder der Schulelternräte der Schulen und Kindertagesstätten haben die grundsätzlichen Vorschläge positiv bewertet und darüber hinaus noch Wünsche und Anregungen geäußert, die ebenfalls im Konzept zusammengefasst aufgeführt sind.

Wunsch sowohl der Elternvertretung als auch der Schulleitung der VGS Schortens ist die kurzfristige Umsetzung der Schulhofneugestaltung ohne Inklusionsgedanken. Der von der Verwaltung vorgeschlagene Betrag von 30.000 Euro ist nach Meinung des Rektors ausreichend, um eine vergleichbare Spielturmkombination und einige Kleingeräte anzuschaffen. Auf Nachfrage von RM Sudholz in der letzten Sitzung wird zu der abgängigen Spielkombination wird mitgeteilt, dass der Baubetriebshof am 03.02.2016 die Hauptuntersuchung sowie anschließend in 2-monatigen Abständen die Sicht- und Funktionskontrolle wahrgenommen hat. Seit Anfang 2016 war bekannt, dass die Kombination immer mehr Mängel ausweist und einer Grundinstandsetzung bedarf, die allerdings voraus. Kosten von rd. 15.000 Euro verursacht hätte. Aufgrund des Alters und der Holzausführung wäre dies jedoch nicht wirtschaftlich gewesen, zumal am 18.08.2015 bereits der Beschluss gefasst wurde, gemeinsam mit der Schulleitung und der Elternvertretung die Neugestaltung auch

unter Inklusionsaspekten zu erarbeiten. D.h., bei den Kontrollen in 2016 wurde davon ausgegangen, dass das Gerät ausgetauscht wird. Insofern wurden lediglich Mängel, die eine Verletzungsgefahr bedeuteten, abgestellt. Die Sperrung im Dezember ist die Folge daraus, dass die Beratungen über die Schulhofgestaltung sich immer weiter verzögerten und damit der „Verfall“ der Spielgerätekombination voranschritt.

Anlagenverzeichnis:

1. Spielplatzkonzept 2017
2. Baubetriebshofkosten
3. SP-Ausführungen
4. Inklusion-Beispiele

Sachbearbeiter/-in

Fachbereichsleiter/-in

Bürgermeister